

zugegangenen Jahresheft vor. Hier finden Sie auch das Resultat der in Ravensburg von der Generalversammlung und der statuten-gemäss vom Ausschuss vorgenommenen Wahlen verzeichnet.

Die, wenn ich mich so ausdrücken darf, interne Thätigkeit des Vereins gipfelte in Besprechungen und Beratungen über die in Angriff genommene Statutenveränderung. Gemäss der Beschlüsse der vorjährigen Generalversammlung wurde zu diesem Zweck eine Kommission gewählt, die ihre Vorschläge dem Ausschuss unterbreitete. Der Entwurf der neuen Statuten in der vom Ausschuss gutgeheissenen Form ist Ihnen zur Äusserung zugegangen. Unsere heutige Beratung derselben wird hoffentlich zu einem guten Resultate führen zum Besten des Vereins, dessen stete gedeihliche Weiterentwicklung uns allen am Herzen liegt.

Das wissenschaftliche Leben des Vereins fand seinen Ausdruck in den wissenschaftlichen Abenden in Stuttgart, die unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Leuze in gewohnter Weise den Winter hindurch allmonatlich stattfanden und in Zusammenkünften der Mitglieder von Oberschwaben und des Schwarzwalds in den dortigen Zweigvereinen. Der sehr zahlreiche Besuch aller dieser Veranstaltungen und die vielen anregenden Vorträge, Mitteilungen und Diskussionen daselbst legen ein erfreuliches, sprechendes Zeugnis dafür ab, dass ein reges Interesse für alle Zweige der Naturwissenschaften in unserem Verein seine Heimstätte hält.

Nicht minder wird dies bezeugt durch die zahlreichen Geschenke an Naturalien, die der Verein auch im vergangenen Jahre wieder vielen unter seinen Mitgliedern verdankt. Auch die Bibliothek erfreute sich manches wertvollen Geschenkes und hat sich ausserdem durch die laufenden Tauschverbindungen wie durch Anknüpfung neuer Beziehungen beträchtlich vermehrt. Die Namen der freundlichen Geber, denen hier nochmals der verbindlichste Dank ausgesprochen sei, finden Sie zum Teil schon im Jahresheft abgedruckt, da die Liste der Schenkungen bis in dieses Frühjahr zur Aufnahme in das Heft fortgesetzt wurde. Das Jahresheft ist Ihnen zugegangen und hoffen wir, dass Sie vom Inhalt desselben zufrieden gestellt sind.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit die Bitte aussprechen, die für die Jahreshefte bestimmten Manuskripte bis spätestens Januar einliefern zu wollen, um eine baldigere Ausgabe unserer Vereinsschrift zu ermöglichen.

Auch im vergangenen Jahre hatten wir leider den schmerzlichen Verlust manches Mitgliedes zu beklagen. Wir erinnern uns